

Diakonie 
Hamburg



**DFA-
Fortbildungszentrum
auf der Anscharhöhe**

Fort- und Weiterbildungen in der Pflege 2011 | 2



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des DFA!



Nichts ist beständiger als der Wechsel.

Mit dem vorliegenden Seminarprogramm für das 2. Halbjahr 2011 erscheint das DFA mit seinen Angeboten in einem neuen Kleid. Wir haben ein neues Logo und auch das Grunddesign hat sich völlig verändert. Sie werden es an allen unseren Informations- und Werbematerialien entdecken.

Auch der Umbau unserer Räume auf der Anscharhöhe schreitet voran. Doch hier ist das neue Kleid noch beim Schneider. Architekten und Handwerker gehen zur Zeit abwechselnd mit den Teilnehmern aus und ein. Unser Ziel ist es, im Herbst mit den Renovierungen abzuschließen.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Neues und Bewährtes.

- Führungskräfte bekommen mit der Weiterbildung zum/zur Internen Prozessbegleiter/in-QMB die Chance, neue Ideen oder Projekte unter kompetenter Anleitung umzusetzen.
- Das Seminar Pain Nurse (Algesiologische Fachassistenz) qualifiziert Sie im Bereich der Schmerztherapie.
- Das Seminar zur außerklinischen Beatmung vermittelt Wissen rund um Sauerstofftherapie, Tracheostomaversorgung und Beatmungsformen.
- Pflege und Migration ist ein Thema der Zukunft. Wir greifen es auf und bieten Ihnen „Interkulturelle Pflege“ als Seminar an.
- Neu ist auch unser Angebot „Basiskurs – Menschen mit Demenz im Krankenhaus“. Es richtet sich speziell an Mitarbeitende in Kliniken, die Ihre Kompetenz im täglichen Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen verbessern möchten.
- Und für Betreuungskräfte haben wir ebenfalls spezielle Kurse konzipiert.

Fort- und Weiterbildung kostet Geld. Manchmal bremsen die Kosten den Fortbildungswillen aus. Mit der Bildungsprämie, dem Bildungsgutschein, Meister-Bafög oder WeGebAU können Sie Zuschüsse für Ihre persönliche Fort- und Weiterbildung erhalten. Wir haben die wichtigsten Fördermöglichkeiten für Sie zusammengestellt und empfehlen Ihnen, sich darüber hinaus zu informieren! Es lohnt sich.

Aus dem DFA grüßt Sie herzlich

Ihre

Monika Meyer-Rentz

Inhalt

- 5 Fördermöglichkeiten für Fort- und Weiterbildungen – ein Überblick
- Leitungsqualifizierung**
- 7 Weiterbildung: Staatlich anerkannte Leitende Pflegefachkraft (Grundstufe)
- 8 Weiterbildung: Interne Prozessbegleiterin/Interner Prozessbegleiter - QMB
- Modulreihe „Kompetent führen und leiten in der Pflege“**
- 9 Mit Pflege-Marketing neue Kunden gewinnen
- 9 Expertenstandard Entlassungsmanagement – Umsetzung unter den Bedingungen neuer Krankenhausfinanzierung
- 10 Projektmanagement
- 10 QM Systeme sinnvoll auswählen
- 11 Change Management – Veränderungsprozesse nachhaltig gestalten
- 11 Pflegewissenschaft für die Praxis nutzen
- 12 Controlling verstehen und zielgerichtet einsetzen
- 12 Arbeitsrecht
- 13 Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen
- 13 Pflegeprozessplanung und Dokumentation optimieren
- 14 Personalführung erfolgreich gestalten
- 15 Mitarbeiterjahresgespräche entwickeln und führen
- Pflegefachliche Seminare**
- 15 Weiterbildung staatlich anerkannte/-r Praxisanleiter/-in
- 16 Aufbau staatlich anerkannte/-r Praxisanleiter/-in
- 16 Pain Nurse (Algesiologische Fachassistenz)
- 17 Basiskurs - Menschen mit Demenz im Krankenhaus
- 17 Grundlagen der außerklinischen Beatmung
- 18 MRSA in Pflegeheimen und in ambulanten Pflegeeinrichtungen
- 18 Zertifizierter Grundkurs Kinaesthetics
- 19 Kultursensible Pflege – Ressourcen erkennen, Herausforderungen annehmen
- 19 Suizid im Alter
- Palliative Care**
- 20 Basiskurs Palliative Care für Pflegende
- 20 Palliative Care „Plus“
- 21 Basiskurs Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen
- 21 „Begleitende Hände“ – Akupressur in der Arbeit mit alten, kranken und sterbenden Menschen
- 22 Pain Nurse
- Gerontopsychiatrische Pflege**
- 22 Weiterbildung: Staatlich anerkannte Fachpflegekraft in der Gerontopsychiatrie
- 23 Sterbebegleitung demenziell erkrankter Menschen
- 23 10-Minuten-Aktivierung bei demenziell erkrankten Menschen
- Angebote für Betreuungskräfte, Ehrenamtliche und Mitarbeiter in den Einrichtungen**
- 24 Kunsttherapie in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz
- 24 Herausforderndes Verhalten in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz
- 25 Rückenschonende Bewegungsaktivitäten in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz
- Selbstpflege**
- 25 Oasentag – aus der Quelle schöpfen, damit sie wieder sprudeln kann
- 26 „Nicht ausbrennen und gesund bleiben“ - Stressmanagement und Burnoutprävention
- 26 Spiritualität in der Pflege
- Angebote für pflegende Angehörige**
- 26 Pflegekurse für Angehörige und Ehrenamtliche gemäß § 45 SGB XI
- 27 **Übersicht der erreichbaren Fortbildungspunkte**
- Das DFA**
- 29 DFA-Team
- 29 Arbeitsmaterialien aus dem DFA-Verlag
- 29 Pflegedokumentationssystem
- 32 Über das DFA

Fördermöglichkeiten

Fördermöglichkeiten für Fort- und Weiterbildungen – ein Überblick

Ferner gibt es durch die Länder finanzierte „Bildungsschecks“, „Qualifizierungsschecks“ oder Zukunftsprogramme!

	Bildungsprämie		Bildungsgutschein	„Meister-Bafög“	WeGebAU
	Prämiengutschein	Weiterbildungssparen			
Was gibt es	Einmal jährlich Förderung einer beruflichen Weiterbildung	Aus Sparverträgen kann Geld für Weiterbildung entnommen werden	Bundesagentur für Arbeit übernimmt Kosten für die meist längere Weiterbildung	Staatliche Förderung für Aufstiegsfortbildungen	Förderprogramm der Bundesagentur für Arbeit zur Weiterbildung gering qualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer
Wer wird gefördert	Erwerbstätige mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von bis zu 25 600 €	Menschen, die vermögenswirksame Leistungen ansparen	Arbeitslose, Arbeitnehmer, denen die Kündigung droht oder deren Arbeitsvertrag ausläuft	Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder mit einem vergleichbaren Abschluss (vgl. Pflegeexamen).	Menschen, die <ul style="list-style-type: none"> ■ in einem Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten arbeiten ■ älter als 45 Jahre sind ■ gering qualifiziert sind
Wie erfolgt die Förderung	Gutschein deckt die Hälfte der Kurskosten ab bis maximal 500 €. Beratungsstellen: u. a. Industrie- und Handwerkskammer	Vom Ersparten kann Geld abgezweigt werden, wenn es für Weiterbildung gebraucht wird, ohne dass die Arbeitnehmersparzulage verloren geht	Die Bundesagentur übernimmt alle Kosten, die unmittelbar durch die Weiterbildung entstehen.	Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden bezuschusst. Der Rest wird als zinsgünstiges Darlehen gewährt. Zuschüsse und Darlehen für den Lebensunterhalt sind möglich. Auskunft und Anträge bei Amt für Ausbildungsförderung	Anteilige Übernahme der Kurskosten durch Arbeitsagentur mittels Bildungsgutschein
Wichtig zu beachten:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erst beraten lassen - dann anmelden! ■ www.bildungspraemie.info 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Personalstelle oder Betriebsrat nachfragen, ob vermögenswirksame Leistungen zustehen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Im Beratungsgespräch muss die Notwendigkeit der Weiterbildung dargestellt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gilt nicht nur für „Meister-Berufe“ z. B. auch für Altenpfleger/-innen ■ Weiterbildung muss mindestens 400 Stunden umfassen ■ Auch „zweites“ Meister-Bafög möglich ■ www.meister-bafög.info 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitgeber erhalten Lohnkostenzuschuss ■ Weiterbildung findet außerhalb des Betriebes statt

Quelle: Stiftung Warentest: Die wichtigsten Förderungen auf einen Blick. Aktualisierte Auflage 2010. www.bildungspraemie.info/_media/Stiftung_Warentest_Weiterbildungfinanzieren.pdf Stand 22.03.2011
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Leitungsqualifizierung

Staatlich anerkannte Leitende Pflegefachkraft

Grundstufe VP 26.

Durch die neue Prüfungsordnung schließt dieser Kurs bereits mit dem Abschluss:
„Staatlich anerkannte Verantwortliche Pflegefachkraft“

Fortbildungspunkte

40



500



Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte:

- Managementkompetenz (Personalmanagement, Betriebsorganisation, Recht, BWL u. a.)
- Psychosoziale und Kommunikative Kompetenz (Gesprächsführung, Personalführung u. a.)
- Pflegefachliche Kompetenz (Pflegetheoretische Ansätze, Qualitätssicherung, ausgewählte pflegefachliche Themen u. a.)

Dauer: 500 Unterrichtsstunden

Termine: 05.09.2011 – 28.09.2012

Blöcke:

- 05.09.2011 – 09.09.2011
- 26.09.2011 – 30.09.2011
- 07.11.2011 – 11.11.2011
- 12.12.2011 – 16.12.2011
- 23.01.2012 – 27.01.2012
- 27.02.2012 – 02.03.2012
- 26.03.2012 – 30.03.2012
- 07.05.2012 – 11.05.2012
- 11.06.2012 – 15.06.2012
- 20.08.2012 – 24.08.2012
- 24.09.2012 – 28.09.2012

Verantwortliche Koordinatorin: Christel Ludewig, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care

Kosten: € 3.747,00
€ 3.209,00 für Diakonie
€ 3.588,00 für AZWV
zzgl. Prüfungsgebühr / MwSt. entfällt

Abschluss: staatliche Anerkennung

Anmeldeschluss: 20.07.2011

Hinweis: Der nächste Aufbaukurs über 300 Stunden mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte Leitende Pflegefachkraft“ schließt sich direkt an den Kurs an.

Termine bitte erfragen.



Weiterbildung Interne Prozessbegleiterin/ Interner Prozessbegleiter - QMB

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsmanagementbeauftragte, Projektleitungen und interessierte Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Inhalte: „Nur was wirklich bei Bewohner/-innen, Patient/-innen und Kund/-innen ankommt, ist Qualität.“ Die Teilnehmenden erhalten Unterstützung und Beratung bei der Bearbeitung von Qualitätsverbesserungen und Umsetzung neuer Ideen. Qualität zu beschreiben ist das eine, Qualität zu messen das andere. Wie gut ist die Qualität in der direkten Pflege bei den Konzepten zur Mobilisation und wie im Umgang mit Inkontinenz oder Desorientierung? Wie gelingt eine gute Umsetzung und Überprüfung? Das gilt ebenso für Konzepte der Dienstübergabe, der Einarbeitung neuer Mitarbeitender u. a. Nach einer theoretischen Einführung in das PDCA-Modell werden die Teilnehmer/-innen anhand der eigenen Themen Kompetenzen erwerben, um die Theorie und Praxis des PDCA-Zyklus prozess- und ergebnisorientiert miteinander zu verbinden und umzusetzen.

Dauer: 160 Unterrichtsstunden
Pro Tag 8 Unterrichtsstunden / 9:00 – 16:00 Uhr

Termine: 19.10.2011 – 26.10.2012

Modul 1 19.10.2011 – 21.10.2011
Modul 2 16.11.2011 – 18.11.2011
Modul 3 07.12.2011 – 09.12.2011
Modul 4 18.01.2012 – 20.01.2012
Modul 5 15.02.2012 – 17.02.2012

Beraterstage 24.05.2012 – 25.05.2012
30.08.2012 – 31.08.2012

Präsentation 26.10.2012

Verantwortliche Koordinatorin: Christel Ludewig, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care

Dozentin: Karin Schroeder-Hartwig, Master für Angewandte Ethik (M.A.E.), Dipl. Gesundheitswirtin, Akkreditierte Trainerin im Qualitätsmanagement / CBO, EFQM-Assessorin, staatlich zugelassene Psychotherapeutin (HPG), Gesundheits- und Krankenpflegerin

Kosten: € 1850,00
€ 1700,00 für Diakonie
MwSt. entfällt

Abschluss: DFA-Zertifikat „Interne/-r Prozessbegleiter/-in - QMB“

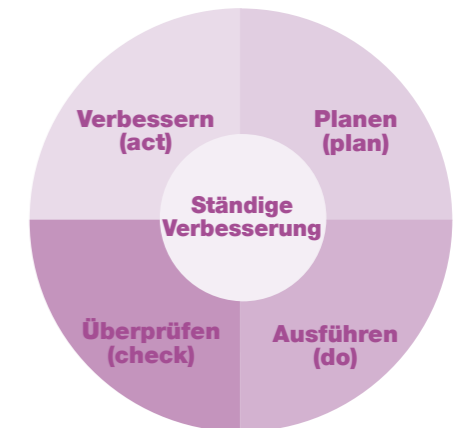
Anmeldeschluss: 09.09.2011

Fortbildungspunkte

18



160



Modulreihe

„Kompetent führen und leiten in der Pflege“

Mit Pflege - Marketing neue Kunden gewinnen

Fortbildungspunkte

10



16



- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, in teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:**
- Einführung in die Grundlagen des Marketings
 - Kennzeichen einer „Marke“, unser „Image“
 - Leistungen von Pflegeanbietern: Profilierung und Positionierung am Markt
 - Kundenorientierung in der täglichen Praxis
 - Das eigene Leitbild als Grundlage für ein Wirken nach außen: Das „Corporate Identity-Modell“
 - Sieben Schritte für eine erfolgreiche Kommunikation im Marketing
 - Kunden- und Marktanalyse
 - Tipps für Kooperation mit externen Experten (Grafikern, Webdesignern, Textern)
 - Empfehlungs- und Referenzmarketing
 - Vernetzung
- Dauer:** 16 Unterrichtsstunden
- Termin:** 16.08.2011 - 17.08.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozent:** **Knut Kösterke**, freiberuflicher PR- und Fundraising-Berater
- Kosten:** € 170,00 / € 150,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Expertenstandard Entlassungsmanagement – Umsetzung unter den Bedingungen neuer Krankenhausfinanzierung

Fortbildungspunkte

8



16



- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen sowie aus Krankenhäusern, die die Überleitung von Patienten organisieren
- Inhalte:**
- Das neue Krankenhausfinanzierungssystem (DRG), definiert Verweildauer
 - Grundaussagen des Expertenstandards zur Prozess-Struktur- und Ergebnisqualität
 - Assessment-Instrumente zur Erhebung des Unterstützungsbedarfes
 - Kooperationsformen zwischen Krankenhaus, Ambulanten Pflegediensten, Heimen, Therapeuten und niedergelassenen Ärzten
 - Prozessbeschreibung zur Überleitung anhand von Fallbeispielen
 - Beispiele von Modellen und Projekten zum Überleitungsmanagement aus der Praxis
- Dauer:** 16 Unterrichtsstunden
- Termin:** 20.09.2011 - 21.09.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Birgit Szezinowski**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl.- Betriebswirtin, Dipl.- Pädagogin
- Kosten:** € 170,00 / € 150,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Projektmanagement

- Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen sowie aus Krankenhäusern mit aktuellen und zukünftigen Aufgaben in Projekten
- Inhalte:** Diese Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmern im Ergebnis eigenständig Projekte zu planen und zu leiten.
- Wann genügt eine Maßnahme – wann brauche ich ein Projekt?
 - Bezug zum QM der Einrichtung
 - Methoden der Ist-Analyse des Problems
 - Wie sieht eine ergebnisorientierte Zielformulierung aus?
 - Grundsätze der Projektdurchführung
 - Was ist ein Risikomanagement im Projekt?
 - Der Projekterfolg?! Nachhaltiges Sichern der Projektergebnisse
- Dauer:** 20 Unterrichtsstunden
- Termin:** 02.09.2011. - 03.09.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Elke M. Reinhardt**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegedienstleitung, Projektleitung, Unternehmensberaterin
- Kosten:** € 240,00 / € 210,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher

Fortbildungspunkte

10



20



QM Systeme sinnvoll auswählen

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus ambulanten und stationären Einrichtungen sowie aus Krankenhäusern mit Aufgaben im Qualitätsmanagement
- Inhalte:** Im Ergebnis können die Teilnehmer das für ihre Einrichtung sinnvollste und nachhaltigste System begründen
- Qualität und Normen
 - QM Modelle
 - QM Prüfverfahren und Zertifikate
 - Häufige QM Zertifikate im Gesundheitswesen
 - Gesetzliche Vorschriften zum QM in der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege
 - Tendenzen und Veränderungen
 - Aktueller Stand der Prüfverfahren
- Dauer:** 8 Unterrichtsstunden
- Termin:** 26.11.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozenten:** **Elke M. Reinhardt**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegedienstleitung, Projektleitung, Unternehmensberaterin
- Kosten:** € 95,00 / € 80,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke, Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Fortbildungspunkte

8



8



Change Management – Veränderungsprozesse nachhaltig gestalten

Fortbildungspunkte

12



24



- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:**
- Verschiedene Arten der Veränderung von kontinuierlicher Verbesserung bis hin zur Krisenbewältigung
 - Unterschiedliche Arten des Vorgehens
 - Typische Phasen in Veränderungsprozessen
 - Analyse des Ist-Zustandes
 - Zukunftsperspektive, Umsetzungsplanung, Durchführung der Veränderungen, Evaluation
 - Kraftfeldanalyse
 - Bewältigungsstrategien von einzelnen Menschen, Teams und Organisationen
 - Umgang mit Ängsten und Emotionen
 - Gestaltungsmöglichkeiten von Führung
- Dauer:** 24 Unterrichtsstunden
- Termin:** 20.10.2011 – 22.10.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Helga Flamm**, Unternehmens- und Personalentwicklung
- Kosten:** € 240,00 / € 210,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Pflegewissenschaft für die Praxis nutzen

Fortbildungspunkte

10



12



- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:**
- Was ist Pflegewissenschaft
 - Wie wird Wissenschaft gemacht?
 - Forschungsmethoden, Forschungsprozess
 - Woran erkennt man gute Forschung?
 - Theorien und Modelle zu Gütekriterien
 - Was hat die Wissenschaft mit der Praxis zu tun?
 - Theorie-Praxis-Transfer
 - Bedeutung von Fachliteratur
- Dauer:** 12 Unterrichtsstunden
- Termin:** 24.11.2011 – 25.11.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Ulrike Michaelis**, MScN, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegewissenschaftlerin
- Kosten:** € 140,00/ € 125,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Controlling verstehen und zielgerichtet einsetzen

Fortbildungspunkte

10



16



- Zielgruppe:** Das Seminar wendet sich speziell an Leitende Mitarbeiter/-innen aus stationären/teilstationären Altenpflegeeinrichtungen. Teilnehmer/-innen aus Krankenhäusern, der ambulanten Pflege oder Einrichtungen der Behindertenhilfe, die einen Überblick zur Kosten- und Leistungsrechnung sowie zum Controlling bekommen möchten, sind ebenfalls willkommen.
- Inhalte:**
- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe (Liquidität, Abschreibung, Budget)
 - Kosten- und Leistungsrechnung in stationären Pflegeeinrichtungen (Kostenarten, Kostenstellen (BAB), Kostenträger)
 - Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (Umlageverfahren, Bezugsgrößen, Aufteilung Fremdvergabe in Personal- und Sachkosten)
 - Controlling (Aufgaben, Controlling-Regelkreislauf, Soll-Ist-Vergleich, Abweichungsanalyse)
 - Datenquellen (Susa, Heimbewohnerverwaltung, Personalstatistiken)
 - Kennzahlen (Cash flow, Pflegestundesatz, Abschreibung etc.)
 - Personalsteuerung, Personalcontrolling
 - Kalkulatorische Abgrenzung
- Dauer:** 16 Unterrichtsstunden
- Termin:** 08.11.2011 – 09.11.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozent:** **Hauke Rewoldt**, Dipl. Betriebswirt, Referent für stationäre/teilstationäre Pflege im Diakonischen Werk HH
- Kosten:** € 170,00 / € 150,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Arbeitsrecht

Fortbildungspunkte

10



16



- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:** Wesentliche Grundlagen zu folgenden Rechtsgebieten
- Arbeitsvertrag, Rechte und Pflichten
 - Arbeitsschutz
 - Teilzeit und Befristung
 - Urlaubsanspruch
 - Entgeltfortzahlung
 - Probezeit
 - Kündigung: personen-, verhaltens-, betriebsbedingt
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Dauer:** 16 Unterrichtsstunden
- Termin:** 01.07.2011 und 15.08.2011
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozent:** **Arne Buckentin**, Rechtsanwalt für Arbeits- und Tarifrecht
- Kosten:** € 170,00 / € 150,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Einarbeitung neuer Mitarbeiter

- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:**
- Zielsetzung Einarbeitungskonzept
 - Grundsätze
 - Fachliche Einarbeitung
 - Einführung in das Team und die Einrichtung
 - Phasen der Einarbeitung
 - Anforderungen an die Anleiter/-innen
 - Anleitung und Schulung von Mitarbeitern, Angehörigen und Patienten
 - Anforderungen an die einzuarbeitende Person
- Dauer:** 8 Unterrichtsstunden
- Termin:** **09.12.2011**
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Helga Flamm**, Unternehmens- und Personalentwicklung
- Kosten:** € 95,00 / € 80,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Fortbildungspunkte

8



8



Pflegeprozessplanung und Dokumentation optimieren

- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:**
- Begriffsbestimmungen „Pflegedokumentation“, „Pflegeprozess“, „Pflegeplanung“
 - Gesetzliche Anforderungen
 - Einrichtungsinterne Rahmenbedingungen
 - Papier- / EDV-Dokumentation
 - Bedeutung von Pflegestandards, Standardpflegeplänen
 - Bedeutung einer individuellen Leistungsdarstellung
 - Formulierungshilfen zur Dokumentation der einzelnen Schritte des Pflegeprozesses
 - Entbürokratisierungs- und Optimierungspotenziale
 - Interne und externe Überprüfungen
- Dauer:** 8 Unterrichtsstunden
- Termine:** **27.09.2011**
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Marina Oehlschläger**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Sozialpädagogin, Qualitätsbeauftragte
- Kosten:** € 105,00 / € 97,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Fortbildungspunkte

8



8



Personalführung erfolgreich gestalten

- Zielgruppe:** Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Inhalte:**
- Der Wechsel von der Kollegin/dem Kollegen zur/zum Vorgesetzten: Typische Situationen im Beziehungsgeflecht zwischen Mitarbeiter/-innen und Führungskräften und mögliche Ansätze zu deren Bewältigung
 - Umgang mit der Sandwich-Rolle
 - Balance zwischen Fachaufgaben und Leitungsaufgaben, Fachkompetenz und Leitungskompetenz
 - Eigene Rolle und Selbstverständnis als Leitung, Führungsmodelle und Führungsstile
 - Orientierung geben, Ziele entwickeln, festlegen und verfolgen
 - Teamentwicklung
 - Gekonnt delegieren und kontrollieren
 - Mitarbeiter/-innen motivieren
 - Aushandeln bei Interessenunterschieden und Konflikten
 - Umgang mit Macht und Autorität
 - Balance zwischen Durchsetzungsfähigkeit und Kompromissfähigkeit
- Dauer:** 24 Unterrichtsstunden
- Termin:** **06.12.2011 - 08.12.2011**
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Helga Flamm**, Unternehmens- und Personalentwicklung
- Kosten:** € 240,00 / € 210,00 für Diakonie inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt
- Abschluss und Anmeldeschluss:** Teilnahmebescheinigung
Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Fortbildungspunkte

12



24



Mitarbeiterjahresgespräche entwickeln und führen

Zielgruppe: Leitende Mitarbeiter/-innen in Krankenhäusern, teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Behindertenhilfe

Inhalte:

- Entwicklung von Mitarbeiterjahresgesprächen/Zielvereinbarungsgesprächen als Personalführungs- und Personalentwicklungsinstrument
- Abgrenzung gegen andere Instrumentarien (z. B. Beurteilungssystem)
- Funktion/Stelle, Aufgaben und Anforderungsprofil als Grundlage für die Gespräche
- Gestaltung des Implementierungsprozesses und der Evaluation
- Die besondere Bedeutung und Qualität der Jahresgespräche
- Abgrenzung gegen andere Arten der Kommunikation (wie Kritik- oder Konfliktgespräche)
- Kommunikationsarten im Jahresgespräch: Fragende Gesprächsführung – Feedback-Gespräch und Verhandlung
- Training der Gesprächsführungskompetenz

Dauer: 24 Unterrichtsstunden

Termin: 24.10.2011 - 26.10.2011

Verantwortliche Koordinatorin: **Christel Ludewig,**
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin,
Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care

Dozentin: **Helga Flamm,**
Unternehmens- und Personalentwicklung

Kosten: € 240,00 / € 210,00 für Diakonie
inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Teilnahmebescheinigung / MwSt. entfällt

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss: Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 4 Wochen vorher.

Fortbildungspunkte

12



24



Pflegefachliche Seminare

Weiterbildung staatlich anerkannte/r Praxisanleiter/in 2012

Zielgruppe: Staatlich anerkannte Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte: Die neue Regelung der Altenpflegeausbildung in Hamburg, Planung, Gestaltung und Auswertung des Ausbildungsprozesses, Entwicklung von beruflicher Handlungskompetenz, Organisation und Anleitung von Lernen in Handlungssituationen, Evaluation und Bewertung des Ausbildungserfolgs, Vermittlung rechtlicher Rahmenbedingungen für Pflegeberufe

Dauer: 300 Unterrichtsstunden

Termin: Beginn Februar 2012 / Termine bitte telefonisch erfragen!



GL Zertifikat Nr.: WBT-6820 HH

Aufbau staatlich anerkannte/ r Praxisanleiter 2012

Zielgruppe: Staatlich anerkannte Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderpfleger/-innen mit vorausgegangener fachspezifischer Fortbildung für die Anleitungsfunktion in der Pflegeausbildung im Umfang von mindestens 120 UStd. und mit einer mindestens zweijährigen konstanten Anleitungsfunktion.

Inhalte:

- Die neue Regelung der Altenpflegeausbildung in Hamburg
- Lernfeldkonzeption
- Planung, Gestaltung und Auswertung des Bildungsprozesses
- Evaluation und Bewertung des Ausbildungserfolgs

Dauer: 100 Unterrichtsstunden

Termin: Beginn Februar 2012 / Termine bitte telefonisch erfragen!



GL Zertifikat Nr.: WBT-6820 HH

Pain Nurse

Algesiologische Fachassistenz

(in Anlehnung an das Schmerztherapeutische Curriculum der DGSS, 3. überarbeitete und erweiterte Oktober 2010)

Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte:

- Expertenstandard Schmerzmanagement
- Grundlagen Physiologie des Schmerzes
- Schmerzmessung und Dokumentation
- Umgang mit Schmerzzuständen der multimorbiden Person mit Demenz
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Implementierung des Schmerzmanagements in den Pflegebereich
- Schmerzsyndrome
- Tumorschmerztherapie
- Nicht medikamentöse Therapieformen
- Psychologische Aspekte der Schmerzentstehung und -linderung, Pharmakologische Grundlagen
- Postoperativer Schmerztherapie

Dauer: 56 Unterrichtsstunden in zwei Blöcken / 08:30 – 16:00 Uhr

Termin: Block 1: 12.09.2011 – 14.09. 2011 und
Block 2: 07.11.2011 – 10.11. 2011

Verantwortliche Koordinatorin: **Kristina Merz-Sprandel,**
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin,
Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care

Dozenten **Claudia Hahne,**
Fachkraft Palliative Care, Pain Nurse, Lehrerin für Pflegeberufe
Dr. med. H. Christoph Lenzen,
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin,
Schmerz- und Palliativzentrum Hamburg

Kosten: € 580,00 / € 550,00 für Diakonie / MwSt. entfällt

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss: 01.08.2011

Fortbildungspunkte

18



56



! Hinweis:
Als Bildungsurlaub anerkannt!

Basiskurs - Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Fortbildungspunkte

18



128



! Hinweis:
Kooperations-
veranstaltung



Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen aus Kliniken
Inhalte: Erwerb theoretischer und praktischer Kenntnisse im Bereich der Demenzerkrankungen, Stärkung persönlicher Fähigkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz, Förderung fachlicher und methodischer Kompetenzen bei der Entwicklung von Lösungsstrategien im klinischen Alltag, Menschen mit Demenz professionell und stressfrei begleiten
Dauer: 128 Unterrichtsstunden / 15 Unterrichtstage und 1 Präsentationstag / 08:30 – 15:30 Uhr
Termine: **15.11.2011 – 12.04.2012**

Block	von	bis
1	15.11.2011	17.11.2011
2	13.12.2011	15.12.2011
3	31.01.2012	02.02.2012
4	28.02.2012	01.03.2012
5	03.04.2012	05.04.2012

Präsentationstag 12.04.2012

Verantwortliche Koordinatorin: **Kristina Merz-Sprandel,** Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care

Inhaltliche Leitung: **Melanie Feige,** Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Pädagogin

Kosten: € 1150,00 / € 1080,00 für Diakonie / MwSt. entfällt

Abschluss: Zertifikat

Anmeldeschluss: 17.10.2011

Grundlagen der außerklinischen Beatmung

Fortbildungspunkte

8



8



Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
Inhalte: Anhand der physiologischen Atmung werden die Grundlagen der außerklinischen Beatmung erarbeitet. Inhalte sind mögliche Beatmungszugänge, die Atemgasbefeuchtung, Beatmungsmodi und -parameter, sowie das Monitoring in dem Bereich der außerklinischen Beatmung.

Dauer: 8 Unterrichtsstunden / 9.00 – 16.30 Uhr

Termin: **06.10.2011**

Verantwortliche Koordinatorin: **Christel Ludewig,** Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care

Dozent: **Sören Tiedemann,** Atmungstherapeut (DGP), examinierter Krankenpfleger, Freier Dozent BG Unfallkrankenhaus Hamburg

Kosten: € 105,00 / € 97,00 für Diakonie / MWSt. entfällt

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss: 01.09.2011

MRSA in Pflegeheimen und in der häuslichen Pflege

Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte: Empfehlung des Robert-Koch-Institutes zur Infektionsprävention in Heimen; Basishygiene: mit einfachen, effektiven Maßnahmen auf der Zielgeraden (Rechte und Pflichten); Therapie MRSA kolonisierter Patient/-innen und Bewohner/-innen Bundesweite MRSA-Netzwerkbildung; Händedesinfektion

Dauer: 4 Unterrichtsstunden / 14.00 – 17.15 Uhr

Termin: Donnerstag, den **27.10.2011**

Verantwortliche Koordinatorin: **Christel Ludewig,** Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care

Dozent: **Hans-Hermann Schlüter,** Gesundheits- und Krankenpflege, Fachpfleger für Hygiene, Enterostomatherapeut

Kosten: € 60,00 / € 50,00 für Diakonie / MWSt. entfällt

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss: 29.09.2011

Zertifizierter Grundkurs Kinaesthetics

Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen, interessierte Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und anderen Berufsfeldern

Inhalte: Das kinästhetische Handlungskonzept, Erlernen neuer Bewegungsmuster, Erhöhen der eigenen Bewegungskompetenz und Anpassen der eigenen Bewegung in der Interaktion mit Patient/innen und Bewohner/innen

Dauer: 24 Unterrichtsstunden / 14.00 – 17.15 Uhr

Termine: **21.11.2011**
28.11.2011
05.12.2011
09.01.2012
16.01.2012
23.01.2012

Verantwortliche Koordinatorin: **Christel Ludewig,** Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care

Dozentin: **Martina Schütt,** Fachkrankenschwester für Ambulante Pflege, Diakonin, Gemeindepädagogin, Pflegeberaterin, Kinaesthetictrainerin Stufe 3

Kosten: € 290,00 / € 263,00 für Diakonie / MwSt. entfällt zzgl. € 25,00 für das Zertifikat

Abschluss: Zertifikat Grundkurs Kinaesthetics

Anmeldeschluss: 20.10.2011

Fortbildungspunkte

4



4



! Hinweis:

Bitte bequeme Kleidung, warme Strümpfe und Decke mitbringen.

Fortbildungspunkte

12



24



Kultursensible Pflege – Ressourcen erkennen, Herausforderungen annehmen

Fortbildungspunkte

8



8



Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte:

- Begriffe „Migration“, „Kultur“ und „Kultursensibel“
- Bedeutung von interkultureller Kommunikation und der Empathiefähigkeit in der Pflegebeziehung
- Hintergründe und Auswirkungen reduzierter Sozialkompetenz
- Islam vs. Gelebter Islam: Ein Überblick
- Geschlechterbeziehungen in islamisch geprägten Kulturen
- Kulturell bedingte Bedürfnisse und Rituale
- Einstellungen und Verhaltenstendenzen bezüglich Krankheit, Leid und medizinischem Personal
- Instrumente und praktische Anleitung für den interkulturellen Pflegealltag
- Einstellungen zum Sterben, Tod und Bestattungsritualen

Dauer: 8 Unterrichtsstunden / 1 Tag

Termin: 14.11.2011

Verantwortliche Koordinatorin: **Monika Meyer-Rentz**, M.A., Leiterin DFA

Dozenten: **Lilia Chalghoumi**, Politik- und Islamwissenschaftlerin M.A.
Amin Janzir, Dipl.Ing. und interkultureller Unternehmensberater

Kosten: € 105,00 / € 97,00 für Diakonie / MwSt. entfällt

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss: 15.10.2011

Suizid im Alter

Fortbildungspunkte

4



4



Zielgruppe: Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte:

- Fakten zum Alterssuizid
- Risikofaktoren
- Suizidgefährdung
- Begegnung in Akutsituationen

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Termin: 08.11.2011 / 09:00 – 12:15 Uhr

Verantwortliche Koordinatorin: **Kristina Merz-Sprandel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care

Dozentin: **Margret Schleede-Gebert**, Dipl. Gerontologin

Kosten: € 55,00 / € 50,00 für Diakonie / MwSt. entfällt

Abschluss: Teilnahmebescheinigung

Anmeldeschluss: 18.10.2011

! Hinweis: Begleitende Hände - die Veranstaltung ist unter Palliative Care zu finden

Palliative Care

Basiskurs Palliative Care für Pflegenden

Zielgruppe: Staatlich anerkannte Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen

Inhalte: Einführung in Palliativ- und Hospizpflege, Kommunikation und Gesprächsführung, spezielles pflegerisches Handlungswissen, ethische und rechtliche Aspekte, Umgang mit „Tod, Trauer und Sterben“, kulturelle und religiöse Aspekte. Die Inhalte dieses Basiskurses orientieren sich an dem Bonner Basis-Curriculum nach Kern, Müller, Aurnhammer und seiner vorgeschlagenen Stundenaufteilung. Der Kurs ist anerkannt nach § 39a SGB V und zertifiziert nach den Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Dauer: 160 Unterrichtsstunden

Termine: 21.11.2011 – 25.11.2011 06.02.2012 – 10.02.2012
23.04.2012 – 27.04.2012 18.06.2012 – 22.06.2012

Verantwortliche Koordinatorin: **Kristina Merz-Sprandel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care

Kosten: € 1600,00 inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke / MwSt. entfällt

Abschluss: Zertifikat nach den Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Anmeldeschluss: 10.10.2011

Palliative Care „Plus“

Zielgruppe: Palliative Care Fachkräfte und interessierte Pflegefachkräfte

Inhalte:

1. Umgang mit Portversorgung (07.09.11) A. Hiller
2. Einsatz, Funktion und Vorteile der PCA-Pumpe (28.09.11) S. Goldbach
3. Grenzen von Ernährung / Flüssigkeitssubstitution (16.11.11) U. Steiner
4. Sterben in anderen Kulturen (07.12.11) S. Goebel
5. komplementäre Pflegemethoden: Wickel und Auflagen (25.01.12) J. Ratai

Dauer: Mittwochs von 17:00 bis 20:15 Uhr

Termine: 07.09.11
28.09.11
16.11.11
07.12.11
25.01.12

Verantwortliche Koordinatorin: **Kristina Merz-Sprandel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care

Dozenten: **Sven Goldbach/Andreas Hiller**, Palliativpflegeteam Goldbach
Janine Ratai, Fachkinderkrankenschwester Onkologie
Ursula Steiner, Dozentin für Palliativpflege und Hospizarbeit

Kosten: pro Veranstaltung € 44,00 / € 39,00 für Diakonie / MwSt. entfällt
Die Seminare sind einzeln buchbar.

Abschluss: Teilnahmebescheinigung



Fortbildungspunkte

18



160



Fortbildungspunkte

4



4



Basiskurs Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen

Zielgruppe:	Fachkräfte aus der sozialen Arbeit, Seelsorge, Psycholog/-innen und Psychotherapeut/-innen
Inhalte:	Die bestmögliche Förderung der Lebensqualität unheilbar kranker Menschen und ihrer Angehörigen ist das zentrale Anliegen des Betreuungskonzeptes. Der professionelle Ansatz bezieht das Fachwissen medizinischer, pflegerischer, sozialer, seelsorgerlicher und therapeutischer Berufe ein. Der Kurs vermittelt – auf Basis des Konzeptes Palliative Care – ein Grundverständnis der Rolle der psychosozialen Arbeit im palliativen und hospizlichen Kontext. Vor diesem Hintergrund wird vertiefend auf Inhalte, Methoden und Profile sozialer Arbeit in Palliative Care eingegangen. Neben der Vermittlung von Fachwissen sollen auch Grundlagen bewusst gemacht und persönliche Erfahrungen der Teilnehmenden reflektiert werden.
Dauer:	120 Unterrichtsstunden an 6 Wochenenden
Termine:	11.11. 13.11.11 + 27.01. 29.01.12 + 24.02. 26.02.12 + 13.04. 15.04.12 + 11.05. 13.05.12 + 08.06. 10.06.12
Verantwortliche Koordinatorin:	Kristina Merz-Sprandel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
Kosten:	€ 1290,00 / MwST entfällt
Abschluss:	Zertifikat, Akkreditierung durch die Psychotherapeutenkammer mit 140 FP
Anmeldeschluss:	10.11.2011

! Hinweis:

Akkreditierung durch die Psychotherapeutenkammer mit **140 FP**

„Begleitende Hände“ Akupressur in der Arbeit mit alten, kranken und sterbenden Menschen

Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus Pflege und psychosozialen Arbeitsfeldern
Inhalte:	Auf Grundlage der chinesischen Medizin lernen Sie durch einfühlsame Berührung sowie Dauerstimulation von Akupressurpunkten Symptome zu lindern bei: <ul style="list-style-type: none"> ■ Angst, Unruhe, allgemeiner Anspannung und Schmerz (inkl. Unterscheidung in einzelnen Lebens-/Sterbephasen) ■ Übelkeit ■ Obstipation
Dauer:	8 Unterrichtsstunden / 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Termin:	17.11.11
Verantwortliche Koordinatorin:	Kristina Merz-Sprandel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
Dozentin:	Dorothee Wellens- Mücher, Altenpflegerin und Heilpraktikerin
Kosten:	€ 105,00/ € 97,00 für Diakonie / MwSt. entfällt
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Anmeldeschluss:	07.11.2011

Fortbildungspunkte

8



8



Pain Nurse

Algesiologische Fachassistenz
(in Anlehnung an das Schmerztherapeutische Curriculum der DGSS, 3. überarbeitete und erweiterte Oktober 2010)

Inhalte:	vgl. S. 16
Termin:	Block 1: 12.09. – 14.09. 2011 und Block 2: 07.11. – 10.11.2011
Verantwortliche Koordinatorin:	Kristina Merz-Sprandel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
Kosten:	€ 580,00 / € 550,00 für Diakonie / MwSt. entfällt

! Hinweis:
vgl. S. 16

Gerontopsychiatriesche Pflege

Weiterbildung: Staatlich anerkannte Fachpflegekraft in der Gerontopsychiatrie

Zielgruppe:	Staatliche anerkannte Pflegefachkräfte, Berufsgruppen mit abgeschlossener Ausbildung wie Diplom. Sozialpädagog/-innen, Ergotherapeut/-innen, Altentherapeut/-innen, Erzieher/-innen u.ä.	
Inhalte:	Gerontopsychiatriesche Krankheitsbilder, Prinzipien in der Pflege und Begleitung psychisch kranker alter Menschen, psychologische und soziologische Methoden, rechtliche Aspekte, Versorgungsformen und Strukturen	
Dauer:	400 Unterrichtsstunden / 8:30 bis 16:00 Uhr	
Termine:	31.10.2011 – 04.11.2011 16.01.2012 – 02.12.2012 26.03.2012 – 30.03.2012 11.06.2012 – 15.06.2012 17.09.2012 – 21.09.2012	28.11.2011 – 02.12.2011 20.02.2012 – 24.02.2012 07.05.2012 – 11.05.2012 20.08.2012 – 24.08.2012
Verantwortliche Koordinatorin:	Kristina Merz-Sprandel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care	
Kosten:	€ 3184,00 / € 2790,00 für Diakonie / € 3032,00 für AZWV / MwSt. entfällt	
Abschluss:	Staatlich anerkannte Pflegefachkraft in der Gerontopsychiatrie-Grundstufe	
Anmeldeschluss:	31.08.2011	

Fortbildungspunkte

40



400



GL Zertifikat Nr.: WBT-6820 HH



Sterbebegleitung demenziell erkrankter Menschen

Fortbildungspunkte

8



8



Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus Pflege und psychosozialen Arbeitsfeldern, Betreuungskräfte
Inhalte:	Demenzverlauf und Sterbeprozess, Kommunikation, das Sterben demenziell erkrankter Menschen: das psychosoziale und das körperliche Sterben, Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen
Dauer:	8 Unterrichtsstunden / 08:30 – 16:00 Uhr
Termin:	18.11.2011
Verantwortliche Koordinatorin:	Kristina Merz-Sprandel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
Dozentin:	Anita Steininger, Fachpflegekraft in der Gerontopsychiatrie
Kosten:	€ 92,00 / € 78,00 für Diakonie / MwSt. entfällt
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Anmeldeschluss:	schriftlich vier Wochen vor Beginn

10-Minuten Aktivierung bei demenziell erkrankten Menschen

Fortbildungspunkte

6



6



Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen aus teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, aus Ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Betreuungskräfte
Inhalte:	Die 10-Minuten-Aktivierung nach Frau Schmidt-Hackenberg, Erkennen und Reaktivieren von Fertigkeiten und Erinnerungen, Praktische Beispiele
Dauer:	6 Unterrichtsstunden / 09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Termin:	05.12.2011
Verantwortliche Koordinatorin:	Kristina Merz-Sprandel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
Dozentin:	Anita Steininger, Fachpflegekraft in der Gerontopsychiatrie
Kosten:	€ 65,00 / € 52,00 für Diakonie / MwSt. entfällt
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Anmeldeschluss:	23.11.2011

Angebote für Betreuungskräfte, Ehrenamtliche und Mitarbeiter in den Einrichtungen

Kunsttherapie in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz

Zielgruppe:	Betreuungskräfte nach § 87 b und Alltagsbegleiter/-innen, andere Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und psychosozialen Berufsgruppen, Ehrenamtliche
Inhalte:	Ziele und Methoden der Kunsttherapie, Materialien, Beispiele aus der kunsttherapeutischen Arbeit, Gestaltung einer Malstunde
Dauer:	8 Unterrichtsstunden / 9.00 – 16.30 Uhr
Termin:	20.09.2011
Verantwortliche Koordinatorin:	Christel Ludewig, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
Dozenten	Martin Preuß, Dipl. Kunsttherapeut
Kosten:	75,00 € / 70,00 € für Diakonie / MwSt. entfällt
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Anmeldeschluss:	23.08.2011

Herausforderndes Verhalten in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz

Zielgruppe:	Betreuungskräfte nach § 87 b und Alltagsbegleiter/-innen, andere Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und psychosozialen Berufsgruppen, Ehrenamtliche
Inhalte:	Ursachen für herausforderndes Verhalten, Möglichkeiten der Begleitung
Dauer:	8 Unterrichtsstunden / 9.00 – 16.30 Uhr
Termin:	04.11.2011 20.09.2011
Verantwortliche Koordinatorin:	Christel Ludewig, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
Dozentin:	Sandra Eisenberg, Dipl. Pflegewirtin (FH)
Kosten:	75,00 € / 70,00 € für Diakonie / MwSt. entfällt
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Anmeldeschluss:	01.10.2011

Fortbildungspunkte

8



8



Fortbildungspunkte

8



8



Fortbildungspunkte

8



8



Rückenschonende Bewegungsaktivitäten in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz

- Zielgruppe:** Betreuungskräfte nach § 87 b und Alltagsbegleiter/-innen, andere Mitarbeiter/-innen aus der Pflege und psychosozialen Berufsgruppen, Ehrenamtliche
- Inhalte:** Bewegungsbegleitungen vom Sitzen zum Stehen, aus der Rückenlage zum Sitzen im Bett, vom Sitz an der Bettkante über den Stand in den Rollstuhl, vom Sitzen im Rollstuhl zum Sitzen im Bett
- Dauer:** 8 Unterrichtsstunden / 9.00 – 16.30 Uhr
- Termin:** **15.11.2011**
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Dozentin:** **Christine Korfant**, Krankengymnastin
- Kosten:** 75,00 € / 70,00 € für Diakonie / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** 18.10.2011

Selbstpflege

Fortbildungspunkte

8



8



Oasentag – aus der Quelle schöpfen, damit sie wieder sprudeln kann

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen diakonischer Einrichtungen aus Pflege und Seelsorge
- Inhalte:** „Bei sich selber ankommen“ mit Hilfe von angeleiteter Bewegung, Besinnung und Austausch
- Dauer:** 8 Unterrichtsstunden / 9:00 – 16:00 Uhr
- Termin:** **15.11.2011**
- Ort:** Haus der Stille und Begegnung
An den Ziegelteichen 5
21217 Seevetal/ Fleestedt
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Kristina Merz-Sprandel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
- Dozenten:** **Kristina Merz-Sprandel**
Frank Puckelwald, Theologe – Amt für Gemeindedienst
- Kosten:** € 15,00 (finanziert mit Hilfe einer Spende)

„Nicht ausbrennen und gesund bleiben“ - Stressmanagement und Burnoutprävention

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen aus teilstationären/stationären Altenpflegeeinrichtungen, Ambulanten Pflegediensten, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Betreuungskräfte
- Inhalte:** Umgang mit Stress, Bewältigung von Stress, Burnoutprophylaxe, Entspannungsverfahren
- Dauer:** 4 Unterrichtsstunde / 09:00 bis 14:00 Uhr
- Termine:** **23.09.2011**
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Kristina Merz-Sprandel**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin und zertifizierte Trainerin für Palliative Care
- Kosten:** € 15,00 (finanziert mit Hilfe einer Spende)
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** 15.09.2011

Spiritualität in der Pflege

- Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen in ambulanten Pflegediensten, teilstationären/stationären Einrichtungen der Altenhilfe, Krankenhäusern, Palliative Care und Hospizarbeit
- Inhalte:** Spiritualität als Ressource, Entdecken von Angeboten, Beispiele für die Praxis
- Dauer:** 8 Unterrichtsstunden
- Termin:** **16.11.2011** / 9.00 – 16.30 Uhr
- Verantwortliche Koordinatorin:** **Christel Ludewig**, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Consultant of Palliative Care
- Kosten:** 105,00 € / 97,00 € für Diakonie / MwSt. entfällt
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung
- Anmeldeschluss:** 01.11.2011

Angebote für pflegende Angehörige

Pflegekurse für Angehörige und Ehrenamtliche gemäß § 45 SGB XI

- Zielgruppe:** Pflegende Angehörige und Ehrenamtliche
- Kurse:**
- Orientierungskurse (zu Beginn der Pflegesituation)
 - Basiskurse (Recht und Finanzen, Wohnumfeld, Körperpflege, Mobilisation, Vitalfunktionen, Ernährung, Ausscheidung u.a.)
 - Spezialkurse (zu Krankheitsbildern wie Demenz, Schlaganfall, Diabetes)
- Dauer:** zwischen 3 – 16 Unterrichtsstunden
- Termine:** bitte Flyer anfordern mit den Terminen 2011 in Ihrer Nähe
- Verantwortlich:** **Frau Christoffer** Tel.: 040-30620278
Information/Anmeldung: Herr Moritz Tel.: 040-181886-3307
- Kosten:** Alle Kurse sind kostenlos, da diese über entsprechende Verträge von der Pflegekasse finanziert werden
- Abschluss:** Teilnahmebescheinigung

! Hinweis: bequeme Kleidung und Decke mitbringen

Fortbildungspunkte

6



6



Fortbildungspunkte

8



8



HAMBURGER ANGEHÖRIGENSCHULE



Erreichbare Fortbildungspunkte

für Fort und Weiterbildungen im Überblick

Einrichtung: DFA, Diakonisches Werk Hamburg, Fortbildungszentrum auf der Ansharhöhe
 Identnummer: 20091202

Thema	Seite	Datum	Zeit (Ustd.)	Koordinatorin Dozent/-in	Fortbildungspunkte
Staatlich anerkannten Leitende Pflegefachkraft (Grundstufe)	7	05.09.2011 - 28.09.2012	500	Ludewig	40 (freiwillige Reg.) 500 (HH-BO)
Weiterbildung Interne/r Prozessbegleiter/in-QMB	8	19.10.2011 - 26.10.2012	160	Ludewig Schroeder-Hartwig	18 160
Mit Pflege-Marketing neue Kunden gewinnen	9	16.08.2011 - 17.08.2011	16	Ludewig Kösterke	10 16
Expertenstandard Entlassungsmanagement – Umsetzung unter den Bedingungen neuer Krankenhausfinanzierung	9	20.09.2011 - 21.09.2011	16	Ludewig Szejnowski	8 16
Projektmanagement	10	02.09.2011 - 03.09.2011	20	Ludewig Reinhardt	10 20
QM Systeme sinnvoll auswählen	10	26.11.2011	8	Ludewig Reinhardt	8 8
Change Management – Veränderungsprozesse nachhaltig gestalten	11	20.10.2011 - 22.10.2011	24	Ludewig Flamm	12 24
Pflegewissenschaft für die Praxis nutzen	11	24.11.2011 - 25.11.2011	12	Ludewig Michaelis	10 12
Controlling verstehen und zielgerichtet einsetzen	12	08.11.2011 - 09.11.2011	16	Ludewig Rewoldt	10 16
Arbeitsrecht	12	01.07.2011 + 15.08.2011	16	Ludewig Buckentin	10 16
Einarbeitung neuer Mitarbeiter	13	09.12.2011	8	Ludewig Flamm	8 8
Pflegeprozessplanung und Dokumentation	13	23.05.2011 27.09.2011	8	Ludewig Oehlenschläger	8 8
Personalführung erfolgreich gestalten	14	06.12.2011 - 08.12.2011	24	Ludewig Flamm	12 24
Mitarbeiterjahresgespräche entwickeln und führen	15	24.10.2011 - 26.10.2011	24	Ludewig Flamm	12 24
Pain Nurse	16	12.09.2011 - 14.09.2011 07.11.2011 - 10.11.2011	56	Merz-Sprandel Hahne	18 56
Basiskurs Menschen mit Demenz im Krankenhaus	17	15.11.2011 - 12.04.2012	128	Merz-Sprandel Feige	18 128
Grundlagen der außerklinischen Beatmung	17	06.10.2011	8	Ludewig Tiedemann	8 8
MRSA in Pflegeheimen und in der häuslichen Pflege	18	27.10.2011	4	Ludewig Schlüter	4 4
Grundkurs Kinaesthetics	18	21.11.2011 28.11.2011 05.12.2011 09.01.2012 16.01.2012 23.01.2012	24	Ludewig Schütt	12 24
Kultursensible Pflege – Ressourcen erkennen, Herausforderungen annehmen	19	14.11.2011	8	Meyer-Rentz Chalghoumi, Janzir	8 8
Suizid im Alter	19	08.11.2011	4	Merz-Sprandel Schleede-Gebert	4 4

Thema	Seite	Datum	Zeit (Ustd.)	Koordinatorin Dozent/-in	Fortbildungspunkte
Basiskurs Palliative Care für Pflegenden	20	21.11.2011 - 22.06.2012 06.02.2012 - 12.02.2012 23.04.2012 - 27.04.2012 18.06.2012 - 22.06.2012	160	Merz-Sprandel	18 160
Palliative Care „Plus“: Umgang mit Portversorgung	20	07.09.2011	4	Merz-Sprandel Hiller	4 4
Palliative Care „Plus“: Einsatz, Funktion und Vorteile der PCA-Pumpe	20	28.09.2011	4	Merz-Sprandel Goldbach	4 4
Palliative Care „Plus“: Grenzen von Ernährung / Flüssigkeitssubstitution	20	16.11.2011	4	Merz-Sprandel Steiner	4 4
Palliative Care „Plus“: Sterben in anderen Kulturen	20	07.12.2011	4	Merz-Sprandel Goebel	4 4
Palliative Care „Plus“: Komplementäre Pflegemethoden: Wickel und Auflagen	20	25.01.2012	4	Merz-Sprandel Ratai	4 4
Basiskurs Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen	21	11.11.2011 13.11.2011 27.01.2012 29.01.2012 24.02.2012 26.02.2012 13.04.2012 15.04.2012 11.05.2012 13.05.2012 08.06.2012 10.06.2012	120	Merz-Sprandel	140 FP der Psycho- therapeutenkammer
„Begleitende Hände“ - Akupressur	21	17.11.2011	8	Merz-Sprandel Wellens-Mücher	8 8
Weiterbildung Staatlich anerkannte Fachkraft in der Gerontopsychiatrie	22	31.10. - 04.11.2011 28.11. - 02.12.2011 16.01. - 02.02.2012 20.02. - 24.02.2012 26.03. - 30.03.2012 07.05. - 11.05.2012 11.06. - 15.06.2012 20.08. - 24.08.2012 17.09. - 21.09.2012	400	Merz-Sprandel	40 400
Sterbebegleitung demenziell erkrankter Menschen	23	18.11.2011	8	Merz-Sprandel Steininger	8 8
10-Minuten Aktivierung bei demenziell erkrankten Menschen	23	05.12.2011	6	Merz-Sprandel Steininger	6 6
Kunsttherapie in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz	24	20.09.2011	8	Ludewig Preuß	8 8
Herausforderndes Verhalten in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz	24	04.11.2011	8	Ludewig Eisenberg	8 8
Rückenschonende Bewegungsaktivitäten in der Alltagsbegleitung von Menschen mit Demenz	25	15.11.2011	8	Ludewig Korfant	8 8
Oasentag – aus der Quelle schöpfen, damit sie wieder sprudeln kann	25	15.11.2011	8	Merz-Sprandel Puckelwald	8 8
Nicht ausbrennen und gesund bleiben	26	23.09.2011	6	Merz-Sprandel	6 6
Spiritualität in der Pflege	26	16.11.2011	8	Ludewig	8 8

DFA Team

von links nach rechts:

Szezinowski
Ludewig
Meyer-Rentz
Merz-Sprandel

Verwaltung:
Hartmann
Eberhardt
Trimpop



Birgit Szezinowski:

Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Dipl. Betriebswirtin, Dipl. Pädagogin
Schwerpunkt: Finanzierung von pflegerischen Leistungen, Pflegemanagement, Netzwerkarbeit

Christel Ludewig:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Verfasserin mehrerer Arbeitsmaterialien
Schwerpunkt: Interne Fortbildung und Beratung in Einrichtungen, DFA-Pflegedokumentationssystem

Monika Meyer-Rentz:

Master of Arts, Dipl. Pflegewirtin (FH), Lehrerin für Pflege
Schwerpunkt: Leitung des DFA

Kristina Merz-Sprandel:

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin, Diakonin, zert. Trainerin für Palliative Care
Schwerpunkt: Palliative Care, gerontopsychiatrische Pflege

Arbeitsmaterialien aus dem DFA-Verlag

Immer wieder werden wir nach Arbeitshilfen gefragt, die Einrichtungen für den Ausbau und die Weiterentwicklung ihrer Qualitätssicherung nutzen können. Seit 1999 geben wir in unserem Verlag Arbeitsmaterialien heraus, die Anregungen zu diakonischer Pflegequalität geben, seelsorgerliche Fragestellungen aufgreifen oder konkrete Tipps zur Konzeptentwicklung enthalten.

Eine Übersicht dieser Leitfäden finden Sie im Internet unter www.dfa-hamburg.de.

Pflegedokumentationssystem

In der Pflegepraxis zeigte sich immer wieder, dass die verfügbaren Dokumentationssysteme die fachlichen, gesetzlichen und verbandlichen Anforderungen nicht hinreichend erfüllten.

Die Mitarbeitenden ergänzten die Dokumentationsblätter notdürftig. Die Folge waren unübersichtliche Dokumentationsmappen.

Abhilfe schafft das Pflegedokumentationssystem des DFA-Verlags, das sich an schwerpunktmäßig ambulante Pflegedienste richtet. „Aus der Praxis für die Praxis“ entstand ein neues, professionelles System, das systematisch, übersichtlich, werbewirksam und preiswert ist. Das DFA zählt bereits mehr als 100 zufriedene Nutzerinnen und Nutzer.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Ludewig unter: 040 46 69-405.

DFA Seminare 2011|2

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Einrichtung/Abteilung: _____

Ich interessiere mich für:

Kurstitel: _____

Kursbeginn: _____

Mitarbeiter/in der Diakonie

Bitte senden Sie mir Detailinformationen

Datum: _____

Unterschrift: _____

DFA Seminare 2011|2

Anmeldung

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Einrichtung/Abteilung: _____

Ich melde mich verbindlich an für:

Kurstitel: _____

Kursbeginn: _____

Mitarbeiter/in der Diakonie

Bitte senden Sie mir eine Anmeldebestätigung

Rechnung bitte an: _____

Förderung beantragen bei: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

DFA Seminare 2011|2

Anmeldung

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____

Einrichtung/Abteilung: _____

Ich melde mich verbindlich an für:

Kurstitel: _____

Kursbeginn: _____

Mitarbeiter/in der Diakonie

Bitte senden Sie mir eine Anmeldebestätigung

Rechnung bitte an: _____

Förderung beantragen bei: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Leistungsqualifizierung
Gerontopsychiatrische Pflege
Palliative Care
Pflegefachliche Seminare

Bitte
frei-
machen



**Fortbildungszentrum
auf der Anscharhöhe**
Tarpenbekstraße 107
20251 Hamburg

Leistungsqualifizierung
Gerontopsychiatrische Pflege
Palliative Care
Pflegefachliche Seminare

Bitte
frei-
machen



**Fortbildungszentrum
auf der Anscharhöhe**
Tarpenbekstraße 107
20251 Hamburg

Leistungsqualifizierung
Gerontopsychiatrische Pflege
Palliative Care
Pflegefachliche Seminare

Bitte
frei-
machen



**Fortbildungszentrum
auf der Anscharhöhe**
Tarpenbekstraße 107
20251 Hamburg

Über das DFA

Das DFA-Fortbildungszentrum auf der Anscharhöhe ist eine Einrichtung des Diakonischen Werks Hamburg. Es wurde 1989 als Weiterbildungsstätte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenhilfe gegründet.

Heute präsentieren wir uns als moderne Bildungsstätte, die ihr Angebot kontinuierlich dem gesellschaftlichen Strukturwandel und seinen Auswirkungen auf das Gesundheitswesen anpasst.

Mit unserem Seminarangebot richten wir uns an Fach- und Leitungskräfte in ambulanten, stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen und Kliniken. Die Seminare vermitteln neueste pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und fördern die Führungskompetenzen leitender Fachkräfte. Wir haben ihren Aufbau modular konzipiert und orientieren uns damit an den aktuellen Trends des Bildungssektors. Für Interne Fortbildungen stimmen wir die Inhalte, Themen und Methoden mit unseren Auftraggebern individuell ab.

Als Dienstleistungszentrum beraten wir Pflegeeinrichtungen in allen Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung. Mit erprobten Arbeitshilfen aus dem DFA-Verlag unterstützen wir die Pflegeeinrichtungen bei ihrer internen Qualitätssicherung. Das ebenso über den Verlag vertriebene DFA-Pflegedokumentationssystem verbindet die aktuellen gesetzlichen Anforderungen mit den konkreten Notwendigkeiten der Praxis.

Die Weiterbildungen im DFA tragen das Gütesiegel des Weiterbildung Hamburg e. V. Sie entsprechen den Qualitätsstandards des Deutschen Evangelischen Verbands für Altenarbeit und Pflege e. V. (DEVAP) und den hohen Maßstäben für Fort- und Weiterbildung von Leitungs- und Führungskräfte in der Diakonie. Die Anforderungen der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg werden in vollem Umfang erfüllt. Einige Seminare sind AZWV zertifiziert, so dass diese Weiterbildungen durch die Arbeitsagenturen über Bildungsgutscheine oder durch ESF-Programme gefördert werden können.

Die Palliative Care Akademie Hamburg ist Bestandteil des DFA. In diesem Zweig konzentrieren wir uns in unseren Beratungen und Seminaren auf alle Fragestellungen rund um die Versorgung und individuelle Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen.

In allen Fort- und Weiterbildungen vermitteln wir die Grundsätze diakonisch geprägten Handelns in der Pflege. Es ist uns besonders wichtig, die individuelle und unveräußerliche Würde des Menschen zu achten und zu schützen und den solidarischen Umgang von Stark und Schwach zu pflegen. Diese Leitgedanken prägen auch das Lernklima in den Fort- und Weiterbildungen. Wir fördern alle Teilnehmenden in ihren individuellen Bedürfnissen und begleiten sie ganzheitlich in ihrem Lernprozess.

Impressum:

Herausgeber:

Diakonisches Werk Hamburg

Information und Öffentlichkeitsarbeit
Susanne Schumacher
Königstraße 54
22767 Hamburg

Fotos/Innen:

Diakonisches Werk Hamburg

Druck: Druckcenter Hamburg

Gestaltung: Jenny Poßin

Stand: Juni 2011

**Fortbildungszentrum
auf der Ansharhöhe**

Tarpenbekstraße 107
20251 Hamburg

Telefon: 040 / 46 69 405

Telefax: 040 / 46 69 404

info@dfa-hamburg.de

www.dfa-hamburg.de

HAMBURGER
ANGEHÖRIGENSCHULE

DAK
Unternehmen Leben

Malteser
...weil Nähe zählt.

Albertinen-Akademie
albertinen⁺
in besten Händen

**BARMER
GEK** die gesund
experten

GL
OPERATING 24/7

AOK
Die Gesundheitskasse.

DAS RAUHE HAUS
Evangelische Berufsschule
für Altenpflege

